

Protokoll

Austausch zum ÖPNV-Angebot mit der Kreisverwaltung SWP, Abteilung Verkehr – ÖPNV

Teilnehmer: Herr Keller (ÖPNV), Frau Keller (ÖPNV), Frau Herbort (Tourismus), Frau Satory (LAG), Frau Weisbrod-Mohr (LAG), Frau Schmidholz (entra)

Datum: 21.09.2023

1. Ausgangssituation

- Frau Schmidholz stellt nochmals den Hintergrund für das gemeinsame Treffen vor. Zusammengefasst wurde sich in der letzten Sitzung der AG Tourismus über die Erreichbarkeit von touristischen POI's durch das ÖPNV-Angebot ausgetauscht. Ziel ist es, nachhaltiges Reisen auch innerhalb der Destination zu fördern. Es stelle sich die Frage, inwiefern das ÖPNV-Angebot ausgebaut werden kann bzw. touristische Angebote gemeinsam mit dem ÖPNV entwickelt werden könnten. In Anlehnung an das Good-Practice-Beispiel „Biosphärenbus“ oder den „Neckar-Odenwald-Bus mit Fahrradmitnahme“
- Grundsätzlich wird von Seiten des **Abteilung Verkehr-ÖPNV positive Rückmeldung** zum Anliegen gegeben. Die Verknüpfung des ÖPNV mit touristischen Angeboten wird begrüßt.
- Herr Keller skizziert den derzeitigen Status-quo:
 - o **Kosten des ÖPNV haben sich verdreifacht** (Personalkosten, Treibstoff). Das strapaziert den Haushalt immens.
 - o Im Verhältnis wird der ÖPNV im östlichen Kreisgebiet stärker nachgefragt als im westlichen.
 - o **Trotz der gestiegenen Kosten hat man das Angebot deutlich ausgeweitet.**
 - o Hervorzuheben ist die Barrierefreiheit, welche in allen Bussen gewährt ist
- Herr Keller ergänzt, dass die laufenden Verträge mit den Busunternehmen bis 2030 laufen. Die Bindung an den Dienstleister ist somit gegeben, eine Erweiterung des Angebotes z.B. durch eine Fahrradmitnahme ist ggf. möglich.
- Derzeit laufen unterschiedliche Verfahren und **Fahrgastzählungen**
 - o Der Landkreis selbst hat derzeit eine Fahrgastzählung laufen. Eine Auswertung wird im Frühjahr 2024 erwartet.
 - o Dazu kommt eine verbundweite Auszählung des VRN. Ergebnisse werden ebenfalls im Frühjahr 2024 erwartet.
 - o Ergänzend finden im Land RLP ein Aufstellungsverfahren eines Landesnahverkehrsplans (regionale Hauptlinie in Bereichen, wo bisher nur Schülerverkehr läuft) statt. Bis 2024 Frühjahr soll die Aufstellung erfolgt sein,
- Herr Keller berichtet, dass das Angebot **am Wochenende vollständig von Anrufsammeltaxen** übernommen werde, Haupttouristische Verkehrslinien werden demnach durch den Bus angebunden (das Anrufsammeltaxi-Modell hat im LK SÜW den Anfang gemacht!)
 - o Die Inanspruchnahme des Angebotes fällt relativ gering aus, seit Einführung des Deutschlandtickets allerdings Steigerung erkennbar

Protokoll

- „Berührungängste“ werden unterstellt, da viele dieses Angebot noch nie genutzt haben
- Herr Keller ergänzt, dass neben der Ausweitung des Busfahrplans auch die **Taktung der Wieslauterbahn erhöht und ausgeweitet werden soll.**
 - Eine touristische Nutzung der Wieslauterbahn würde von den Beteiligten sehr begrüßt
 - Alte Zugwaggons könnten wieder reaktiviert werden

2. Handlungsmaßnahmen AG Tourismus

- Touristisches Angebot um die bestehenden Buslinien/Anrufsammel-Taxi entwickeln
- Touristisches Angebot um die Wieslauterbahn entwickeln
- Bewerbung des ÖPNV-Angebotes allg. stärken
 - Z.B. vereinfachte Kartendarstellung des Netzangebotes

Kaiserslautern, 16.10.2023